

19.11.2013

Mitteilungen Bürgerverein Zähringen

Aufruf und Rückblick

Ein ereignisreiches Jahr mit großen Herausforderungen und ein riesengroßes Engagement der ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder neigt sich dem Ende zu. Besonders zu erwähnen sind insbesondere die vielen Aktivitäten in unserem Stadtteil und die zahlreichen Gespräche und Konferenzen zu den unterschiedlichen neuen Bauvorhaben und Verkehrsregelungen, die Beteiligung am Ausbau von Infrastrukturmaßnahmen, die kulturellen Veranstaltungen, die Pflege der Beziehungen unter den Zähringer Städten, die Entgegennahme zahlreicher Wünsche und Anregungen der Bevölkerung, aber auch die vielfältigen täglichen Kleinigkeiten, die aber die Situation im Stadtteil lebenswert machen.

Der Bürgerverein ist auf aktive Unterstützung und Förderung angewiesen, um diese vielen Herausforderungen und Aufgaben auch zukünftig zu bewältigen. Wir rufen daher Zähringer Mitbürgerinnen und Mitbürger auf, sich an der weiteren Entwicklung und Gestaltung Ihres Wohn- und Beschäftigungsortes zu beteiligen. Am schönsten wäre es, Sie würden sich in die Arbeit im Interesse der Zähringer Bevölkerung einbringen.

Wir wissen, nicht alle können diesen Wunsch und diese Bitte erfüllen. Es wäre daher sehr schön und erfreulich, wenn Sie, liebe Zähringer Mitbürgerinnen und Mitbürger, uns über eine Mitgliedschaft unterstützen könnten.

Die Mitgliedschaft können Sie bequem erwerben in dem Sie über unsere Homepage www.zaehringen.de die Beitrittserklärung laden und (ausgefüllt) wieder zurücksenden. Gerne können Sie sich auch über unsere Geschäftsstelle unter Tel. 0761 / 766 97 210 an uns wenden. Der Mindestbeitrag beträgt 12,00 Euro im Jahr.

Adventsmarkt auf dem Platz der Zähringer

Am Samstag, 1. Dezember ab 10.00 Uhr findet auf dem Platz der Zähringer der diesjährige Zähringer Adventsmarkt statt. Hierzu laden wir ganz herzlich ein. 15 Vereine und Einrichtungen werden sich zugunsten sozialer Einrichtungen engagieren Sie freuen sich über Ihren Besuch.

Neujahrsempfang 2014

Vorankündigung: Schon jetzt kündigen wir an, dass der Neujahrsempfang 2014 am Sonntag, 12. Januar 2014 um 18 Uhr im Gemeindezentrum St.Blasius (Burgdorfer Weg) stattfindet. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und bitten um Vormerkung des Termins.

Säuberungsaktion „Weißes Kreuz“ im Harbuckwald

Wie alljährlich war auch dieses Jahr die große Säuberungsaktion rund um das Mahnmal „Weißes Kreuz“ im Harbuckwald. Bei gutem Wetter haben sich 14 freiwillige Helferinnen und Helfer eingefunden, um diese Arbeit zu bewältigen.

Treffpunkt war am 25. Oktober um 16.00 Uhr der Waldparkplatz in der oberen Pochgasse. Von dort ging es aufwärts, um so schnell wie möglich mit der Arbeit zu beginnen. Am Ende wurde die Aktion mit einem Vesper und einem kleinen Umtrunk abgeschlossen.

Nach getaner Arbeit bedankte sich hoch erfreut der Vorsitzende des Bürgervereins, Holger Männer, für die engagierte ehrenamtliche Mitarbeit.

Keidel-Bank in der Berner Str.

Geradezu ein kleines Mosaik ist das Ensemble Keidel-Eiche und Keidel-Bank (benannt nach dem früheren Oberbürgermeister) in der Berner Str. Doch etwas unbeachtet und auch verschmutzt stellt sich diese kleine Oase den Betrachtern und Besuchern dar.

Nun haben freiwillige Initiatoren und Helfer aus dem Vorstand des Bürgervereins eine Reinigung der Bank vorgenommen und wieder in einen ansehnlichen Zustand versetzt. Dieser Initiative Dank und Anerkennung !

„Brünnele“ in Reparatur

Viele Zähringer haben sich in der letzten Zeit die Frage gestellt: was ist mit dem „Brünnele“ in der Wildtalstr./Pochgasse los? Ihm fehlt seit geraumer Zeit der Helm. Eine Anfrage beim Garten- und Tiefbauamt (GuT) bringt nun die erhoffte Aufklärung. Das GuT schreibt: „Die Erklärung für das Verschwinden der eisernen Abdeckung an der Brunnenstele ist einfach. Bei einer routinemäßigen Kontrolle der Mitarbeiter des GuT wurde ein Riss in der Eisenkappe festgestellt. Vor dem Frost soll der Riss geschweißt werden. Da hierfür eine Spezialelektrode benötigt wird, dauert es noch (voraussichtlich) bis Anfang Dezember bis wir die Kappe wieder montieren können“.

Der Bürgerverein freut sich, dass damit das schöne Ensemble an dieser Stelle wieder komplettiert wird. Vielen Dank dem GuT !

Fahrradsituation am Bahnhof Zähringen

Seit langem ist die Situation am Aufgang zum Bahnhof Zähringen für viele Passanten ein Ärgernis. Immer und immer wieder erreichen den Bürgerverein entsprechende Beschwerden über die dort auch gelegentlich anzutreffenden unzumutbaren Hindernisse.

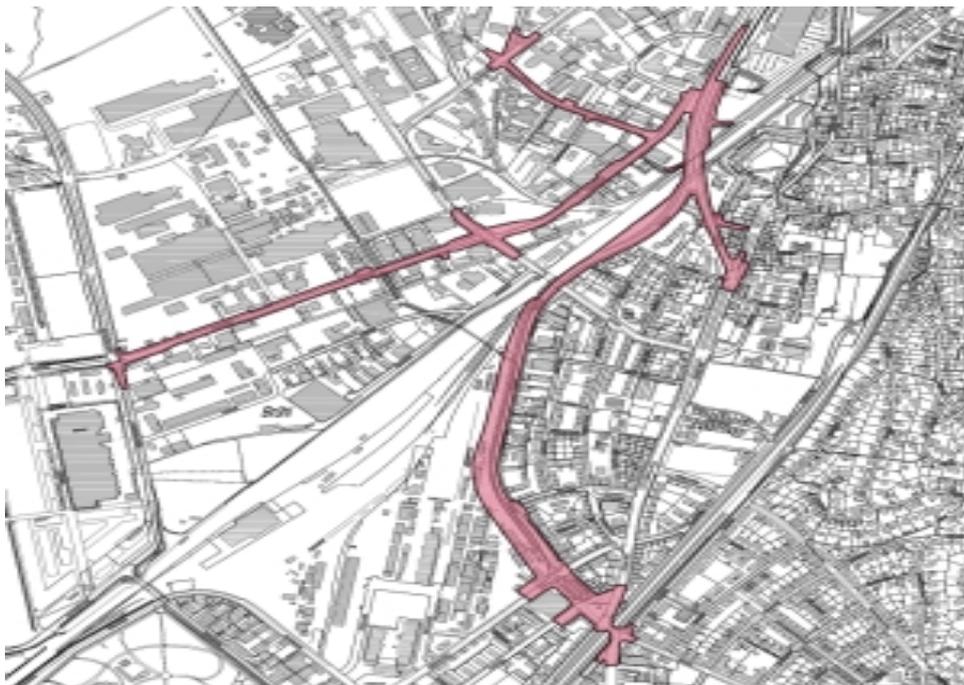
Mehrfach hat daher der Bürgerverein sich der Situation angenommen ohne allerdings zufriedenstellende Lösungen vereinbaren zu können. Dies liegt einerseits daran, dass es sich

im Auf- und Abgangsbereich um Bahngelände handelt und andererseits Vorstellungen der Stadtverwaltung mit Vorstellungen des Bürgervereins inkompatibel waren. Nun bahnt sich eine Lösung an. Seitens der Stadtverwaltung wird im Einvernehmen mit dem Bürgerverein Ecke Wildtalstr. und Ochsengasse ein dort vorhandener Parkplatz in einen Fahrradabstellplatz umgewidmet und im Höheweg weitere Abstellplätze unter Wegfall der dort befindlichen Abfallcontainer eingerichtet. Es liegt danach an den Radfahrern die dann neu eingerichteten Möglichkeiten auch zu nutzen. Jedenfalls hoffen und erwarten Stadtverwaltung und Bürgerverein, dass nicht mehr weiter eine Behinderung durch abgestellte Fahrräder im Aufgangsbereich erfolgt.

B 3-Umfahrung Zähringen

Jetzt kommt Bewegung in die Neuplanung der B 3 –neu- entlang der Karlsruher Str. (Isfahanallee). Eine Verkehrsplanung von epochaler Bedeutung für die Stadtteile Zähringen, Brühl-Beurbarung und Herdern Der teilweise vierspurige Ausbau wird geplant jedoch streckenweise auf eine dreispurige Fahrtrichtung eingeschränkt. Nach Recherchen des Bürgervereins Zähringen geht diese Forderung zurück bis in die 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Massiv wurde diese Verkehrsführung jedoch auch im Stadtteilentwicklungsplan für Zähringen als Zentralforderung für eine geänderte Verkehrsführung für Zähringen gefordert und beschlossen.

Nun hat die Stadt Freiburg –Garten- und Tiefbauamt (GuT)- zu einer ersten Informationsveranstaltung im Zuge der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung am 21. Oktober ins Bürgerhaus Zähringen eingeladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde das Gesamtprojekt vorgestellt und mit der interessierten Öffentlichkeit diskutiert. Leider wurde die Veranstaltung durch die Stadtverwaltung in den Medien nicht umfassend genug angekündigt, sodaß nur eine relativ kleine Anzahl von Interessierten anwesend war.



Nach der Eröffnung und Begrüßung durch Amtsleiter Frank Uekermann informierte der planende Sachbearbeiter Christoph Thiele umfassend und sehr detailliert die Planungen des Gesamtprojektes. Seine zentralen Aussagen zusammengefasst:

„Die B 3 ist die wichtigste Hauptverkehrsstraße im Freiburger Norden. Derzeit teilt sie sich im Norden der Stadt: Stadteinwärts führt der Verkehr über die anbaufreie Isfahanallee parallel zur Karlsruher Straße entlang des Güterbahnhof-Areals, stadtauswärts wird der Verkehr über die Zähringer Straße mitten durch den Stadtteil Zähringen geleitet. Mit bis zu 40.000 Kfz täglich ist die Verkehrsbelastung in der Zähringer Straße nicht verträglich mit der angrenzenden Wohnnutzung in Mischgebieten. Das Stadtteilzentrum von Zähringen kann die Funktion eines attraktiven Zentrums infolge der hohen Verkehrsbelastung kaum erfüllen. Die hohen Verkehrsbelastungen führen zu Verkehrsstauungen bis in die Habsburgerstraße, diese wiederum zu Schleichverkehren durch die angrenzenden Wohnstraßen von Herdern und Zähringen. Durch die Verkehrsstauungen wird zudem der Stadtbahnbetrieb behindert“.

In der sich anschließenden Aussprache würdigte der Vorsitzende des Bürgervereins Zähringen, Holger Männer, einerseits die Beteiligung des Bürgervereins in zahlreichen vorbereitenden Gesprächen, andererseits aber auch die Transparenz im bisherigen Verfahren. Vor allem erneuerte er die Grundforderung des Bürgervereins nach einem Vollanschluss bei der Anbindung des Güterbahnhofareals und die Verkehrsführung im dreispurigen Bereich auf eine Fahrbahn stadteinwärts und zwei Fahrbahnen stadtauswärts der neuen B 3. Anerkennung fand auch die Neuregelung im Bereich Alban- Stolz- Str./Isfahanallee. Die ausgehängten neuen Pläne fanden lebhaftes Interesse der Beteiligten.

Eindruckvolle Feier zur Rückkehr des Zähringer Brückenheiligen „Johannes Nepomuk“

Bei schönem Herbstwetter kehrte der Brückenheilige „Johannes Nepomuk“ am 2. November 2013 unter großer Beteiligung Zähringer Bürgerinnen und Bürger an seinen angestammten Platz beim Platz der Zähringer und gegenüber der nach ihm benannten Johannesgasse zurück. Es war ein großartiges Ereignis in einem frohen und würdigen Rahmen.

Pünktlich um 10.45 Uhr intonierten die Musikerinnen und Musiker des Zähringer Musikvereines die ersten Musikstücke. Jetzt war das Signal gesetzt: „Die Feier hat begonnen“.

Bürgervereinsvorsitzender Holger Männer eröffnete die Feierlichkeiten und konnte zahlreiche Gäste begrüßen. Darunter Bürgermeister Prof. Martin Haag, Stadtrat Hansjörg Sandler, die ehemalige Stadträtin Ursula Kuri, Vertreterinnen und Vertreter der Zähringer Vereine und Einrichtungen, sowie Hermann Hein, ARGE Stadtbild. Sein ganz besonderer Willkommensgruß galt den zahlreichen Vertretern der VAG mit Vorstand Stephan Bartosch an der Spitze und den Vertretern des Garten- und Tiefbauamtes.

Herzlich begrüßt wurden Pfarrerin Friederike Folkerts von der ev. Pfarrgemeinde Nord und Pfarrer Dieter Maier von der kath. Pfarrei St. Blasius die im Rahmen einer kleinen eindrucksvollen ökumenischen Feier die liturgische Einweihung vornahmen.

In seiner Begrüßungsansprache rezensierte Holger Männer die Bedeutung des Johannes Nepomuk als Brückenheiliger und seine historische Bedeutung an seinem Stammplatz in Zähringen. Mehrfach wurde der Standort während der Jahrhunderten geändert. Jetzt kehrt der Zähringer „Nepomuk“ an seinen angestammten Platz zurück. Männer bewertete positiv, dass

als erste Maßnahme nach Fertigstellung der neuen Straßenbaumaßnahmen und der Verkehrsfreigabe die Rückkehr des Zähringer „Nepomuk“ gefeiert werden konnte. Sein Dank ging an die Vertreter der Stadtverwaltung und der VAG für die Übernahme der erforderlichen Restaurierungsmaßnahmen des Denkmals und die Schaffung der Voraussetzungen zur Wiederaufstellung des Standbildes an der alten Stelle.

In seinem Grußwort streifte Bürgermeister Prof. Martin Haag das Gesamtbauprojekt der Stadtbahnverlängerung nach Gundelfingen mit den gravierenden Veränderungen des Zähringer Stadtbildes. Er dankte der Zähringer Bevölkerung für die Geduld für eine schwierige und lange Bauzeit mit durchaus aufgetretenen Belastungen für die Geschäfte und deren Kunden entlang der Baustrecke. Anerkennung und Dank galt den Vertretern des Zähringer Bürgervereins, die die erforderlichen Baumaßnahmen in einer sehr guten kooperativen Zusammenarbeit unterstützt haben.

Die Rückkehr des hl. Nepomuk an seinen bisherigen Stamplatz begrüßte Haag ganz besonders, weil gerade der Neubau dieser Brücke eines der aufwändigsten und mit größten Herausforderungen an die Bauleute verbundenen Teilabschnittes der gesamten Baumaßnahme war.

Die musikalische Umrahmung gestaltete der Musikverein Zähringen unter der Leitung von Oliver Keil.

Neuer Schaukasten

Am alten Platz, Ecke Reutebachgasse und Zähringer Str., wurde wieder der Schaukasten des Bürgervereins aufgestellt. Wir machen darauf aufmerksam, dass wir dort laufend Informationen und Nachrichten in und zu unserem Stadtteil Zähringen veröffentlichen. Das gleiche gilt für den Schaukasten an der VAG-Haltestelle Hornusstr.

Letzte Meldung zur Bebauung „Lameystr.“

Der gemeinderätliche Bauausschuß hat in seiner Sitzung am 13. November die Beschlußlage des Gemeinderates zur Bebauungshöhe der vorgesehenen Punkthäuser entlang der Lameystr. revidiert. Der weitere Planungsprozeß soll um ein Stockwerk weniger fortgesetzt werden. Damit wird der ablehnende Beschluß eines interfraktionellen Antrages zur Reduzierung der Geschoßhöhe vom Juli dieses Jahres durch die Fraktionen Junges Freiburg/Die GRÜNEN, FW und UL korrigiert. Die im Rahmen der Offenlage eingebrachten Bedenken und Anregungen werden vor dem Satzungsbeschluß unabhängig vom neuen Beschluß einer späteren Bewertung und Beratung vorbehalten.

Der Vorsitzende des Bürgervereins, Holger Männer, nahm die Gelegenheit erneut wahr, im gemeinderätlichen Bauausschuß nochmals auf die Ablehnung der vorgesehenen Bebauung und auf die umfangreiche Stellungnahme des Bürgervereins hinzuweisen. Dabei erinnerte er besonders auch an die Beschlußlage des Gemeinderates zum Stadtteilentwicklungsplan (Step) Zähringen.

Bürgerstammtisch

Der Bürgerstammtisch des Bürgervereins Zähringen findet an jedem dritten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr im „Zähringer Wappen“, Zähringer Str. 378, statt. Mitglieder des BVZ – und insbesondere auch Nichtmitglieder sowie interessierte Gäste – sind zu diesem unverbindlichen Gedankenaustausch herzlich willkommen.

Liebe Leserinnen und Leser des Zähringer Echo

**Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und schönes Weihnachtsfest 2013 und alles Gute für ein gesundes Jahr 2014.
Über Ihr Interesse an der Entwicklung unseres Stadtteiles und der Arbeit Ihres Bürgervereins Zähringen würden wir uns auch im neuen Jahr sehr freuen..**

Geschäftstelle des Bürgervereines Zähringen: Röt buckweg 27, 79104 Freiburg-Zähringen. Tel. 0761 / **766 97 210** , Fax : 0761 / **766 97 212**

Email: buegerverein.zaehringen@web.de,

Internet: www.zaehringen.de

-Mitglied werden im Bürgerverein Zähringen lohnt sich-
Melden Sie sich einfach bei der Geschäftsstelle